



AVKZ
APOTHEKERVERBAND
DES KANTONS ZÜRICH

Zürich, 12. November 2009

Medienmitteilung

Baby Moritz krabbelt über den Röstigraben

30 Stillzonen in Genf - Initiative der Zürcher Apothekerschaft erobert Westschweiz

Zwei Jahre ist es her, seit 55 Mitglieder des Apothekerverbandes des Kantons Zürich (AVKZ) in ihren Räumlichkeiten Diskretzonen für stillende Mütter eingerichtet haben und dies mit einem Kleber mit dem Konterfei von Baby Moritz (Bild im Anhang) an der Eingangstür anzeigen. Die Initiative des AVKZ breitet sich seither kontinuierlich aus und erobert jetzt Genf: Dort werden am Donnerstagnachmittag, 12. November, über 30 neue Stillzonen in Betrieb genommen.

«Diesen Erfolg hätte ich mir nie träumen lassen, obwohl ich von der Notwendigkeit von diskreten Rückzugsmöglichkeiten für stillende Mütter schon damals überzeugt war.» Dies sind die Worte von Barbara Schmid-Federer, die im Sommer 2007 mit der Idee an den AVKZ herangetreten war, Diskretzonen zum Stillen einzurichten. Auslöser war die Wegweisung einer stillenden Mutter aus einem Zürcher Gastrobetrieb gewesen, was eine heftige öffentliche Debatte auslöste, sowie eigene Erfahrungen der zweifachen Mutter. Für die CVP-Nationalrätin und engagierte Familienpolitikerin ist heute mehr denn je klar: «Stillende Mütter sind häufiger unterwegs als früher und die Stillzonen entsprechen einem Bedürfnis der modernen Gesellschaft. Ausserdem ist Stillen sehr gesund und sollte deshalb wenn immer möglich gefördert werden.»

«Die Idee kam von einer Freundin aus Zürich»

Diese Erkenntnis hat sich nun auch in Genf durchgesetzt, wo die Vereinigung Stillen in der Stadt (L'Association Allaitement dans la Cité) am Donnerstagnachmittag die ersten von über 30 Stillzonen einweihet. Laut Lucia Floris, Präsidentin der Vereinigung, fand die Idee tatsächlich direkt aus Zürich den Weg an die Rhone: «Eine Freundin, die in Zürich lebt, hat mir von den Diskretzonen zum Stillen erzählt.» Im Unterschied zu Zürich finden sich die Genfer Diskretzonen allerdings nicht in den Apotheken, sondern in Einkaufszentren, Läden, Bibliotheken, der Stadtverwaltung sowie einigen Restaurants und Cafés.

Zahl der Zürcher Stillzonen auf 118 gestiegen

Für Yvonne Husemann, Geschäftsführerin AVKZ, ist es keine Überraschung, dass die Stillzonen mittlerweile auch die Westschweiz erobern. «Schon bei der Lancierung waren die Zürcher Gastrobetriebe Tibits und Hiltl mit von der Partie und danach meldeten sich ausserkantonale Apotheken aus Schaffhausen, Kriens und Luzern sowie die SOS-Bahnhofhilfen in Basel, Bern und Biel und bestellten den Aufkleber mit Baby Moritz.» Inzwischen ist auch die Zahl der Stillzonen in den Apotheken des Kantons Zürich von ursprünglich 55 auf 118 angewachsen, was einer Abdeckung von über 50 Prozent entspricht. Laut Yvonne Husemann ist und bleibt die Kernkompetenz der Zürcher Apothekerschaft natürlich die Pharmazie: «Aber wir sind auch Dienstleister des Zürcher Gesundheitswesens und bieten wenn immer möglich für spezielle Bedürfnisse kundenfreundliche Lösungen an.»

Für Rückfragen:

Yvonne Husemann
Geschäftsführerin AVKZ
Telefon 079 628 66 86

Barbara Schmid-Federer
Initiantin Diskretzonen zum Stillen
Telefon 079 629 54 49